

Protokoll Vorstands- und Vertrauensrats-Sitzung Siegen 16. - 18.08.2013

Anwesend:

Wolfgang Narjes
Otto Schätzel
Hans Bischof
Rudolph Müller
Ulf Geppert
Oliver Stuess
Herbert Hirschmann

Entschuldigt:

Michael Choquet
Dr. Dieter Weber
Dr. Fritz Schumann
Jürgen Fritz

Als Gäste:

Annelie Pölking
Jochen Pölking

TOP 1 Begrüßung und Ablauf

Wolfgang Narjes begrüßte die anwesenden Mitglieder des Vertrauensrates auf das herzlichste und stellte das Programm für die nächsten Tage vor.

TOP 2 Rückblick letzte Sitzung in Siegen

Von der letzten Vertrauensratssitzung waren die Punkte Patenschaften sowie Bewerbungen für das Treffen 2016 noch offen. Beide Punkte wurden damals auf die heutige Sitzung vertagt.

TOP 3 Finanzen

Schatzmeister Oliver Stuess hat im Juni d.J. die Beiträge für 2013 eingezogen. Die Bestätigungen wurden mittlerweile per E-Mail versandt.

Es waren zum Tagungszeitpunkt lediglich drei Außenstände zu verzeichnen, die aber auf bankentechnische Probleme zurückzuführen waren (Konto-Änderungen etc.).

Der Kontostand beläuft sich aktuell auf 18.200.- €

Aus der Mitte des Vertrauensrates wurde der Antrag gestellt, die jährlichen Raten zur Rücklagenbildung (Beschluss vom 22.02.2013) von 2.000.- € auf 3.000.- € zu erhöhen. Dies sollte auch rückwirkend für das Jahr 2012 gelten. Der Antrag wurde von dem Vertrauensrat einstimmig angenommen.

Weiterhin wurde der Antrag gestellt, den vereinbarten Zuschuss zur Delegierten-Tagung von 1.500.- € auf 2.000.- € aufzustocken. Dieser Zuschuss gilt zur

Protokoll Vorstands- und Vertrauensrats-Sitzung Siegen 16. - 18.08.2013

Abdeckung der Regiekosten der jeweiligen auszurichtenden Weinbruderschaft.
Der Antrag wurde von dem Vertrauensrat einstimmig angenommen.

Ein weiterer Antrag befasste sich mit den anfallenden Kosten der Referenten zur Delegierten-Tagung. Die anfallenden Aufwendungen dieser Referenten sollen von der GDW übernommen werden und nicht von der veranstalteten Weinbruderschaft.

Der Antrag wurde von dem Vertrauensrat einstimmig angenommen.

Es wurde einstimmig beschlossen, die Mitgliedsbeiträge für 2014 erst nach der GDW-Tagung im Mai 2014 einzuziehen.

Es wurde nochmals festgestellt, dass die km-Vergütung für gefahrene km zur Vorstandssitzung 0,30 €/km betragen.

TOP 4 Themenschwerpunkte für 2013 und 2014 bzw. für die Delegierten-Tagung

Was macht die GDW zwischen den Delegierten-Tagungen?

Vernetzung und Verbindungen zwischen den Weinbruderschaften:

-Informationsaustausch

-Gegenseitiger Besuch

z.B. in 2014--> WB Wangen in der Pfalz

2014 --> WB Baden-Württemberg in der Pfalz

Unterstützung bei Weinproben, Reisen etc.

z.B. Probenbesprechung durch WB der Pfalz bei der

WB der Pfalz in Nürnberg

WB der Pfalz Komturei München

Siegerländer Weinkonvent

Allgemeiner Tenor aus der Runde: Wir können nur helfen
oder vermitteln, wenn die einzelne Weinbruderschaft sich
meldet und Ihre Wünsche bekannt gibt.

Aufarbeitung der Geschichte der GDW, hier will sich Ulf Geppert einbringen.

Zum Thema "Initiative Weinkultur in der EU" will Otto Schätzel versuchen die EU-Referenten Dr. Werner Langen oder Christa Class für unsere Delegierten-Tagung zu gewinnen.

TOP 5 Stand der Vorbereitungen Siegen 2014

Vorstellung des Tagungsprogrammes und des vorläufigen Programmablaufes für das nächste GDW-Treffen 2014 in Siegen. Der Siegerländer Weinkonvent, vertreten durch die beiden Organisatoren Anneli und Joachim Pölking, stellte das überarbeitete und ergänzte Gesamtkonzept vom Februar dieses Jahres erneut vor.

Aus dem Gremium wurden einige Verbesserungs- und Vereinfachungsvorschläge vorgebracht, die unmittelbar in die Dokumente eingearbeitet wurden, so dass die

Protokoll Vorstands- und Vertrauensrats-Sitzung Siegen 16. - 18.08.2013

Unterlagen versandfertig erstellt sind.

Geplant ist die Versendung der Einladungs-Unterlagen sowie der Anmeldeformulare per Post bis Ende August 2013.

Die Teilnehmergebühren, der teilnehmenden Weinbruderschaften, wird von der GDW eingezogen.

Es wurde vereinbart, dass der gesamte Vertrauensrat im Hotel Patmos absteigt, um eine schnelle und reibungslose Kommunikation zu gewährleisten.

TOP 6 Stand Homepage

Die neu gestaltete "Homepage" ist seit April 2013 im Netz. Buchbesprechungen und Aktuelles wird seitdem monatlich eingestellt. Der Schriftführer erwartet von den einzelnen Vertrauensratsmitgliedern mehr "Input".

TOP 7 Intern

Um in Zukunft von dem Equipment der diversen Tagungsstätten unabhängig zu sein und auch aus Kostenersparnisgründen wurde einstimmig beschlossen einen Beamer anzuschaffen.

Kostenpunkt der Anschaffung ca. 800.- € bis 1.000.- €. Oliver Stuess wurde mit der Anschaffung und Abwicklung beauftragt.

Der Schriftführer schlägt vor, die Adressdatenbank des GDW (hier sind zur Zt. nur die Adressen der Weinbruderschaften und ihrer Ansprechpartner vermerkt), um die lt. Vereinsregister verantwortlichen Personen zu ergänzen.

Diese wären: 1. Vorsitzender
2. Vorsitzender
Schatzmeister
Schriftführer

Hintergrund der Anfrage ist, eine noch breitere Ansprechbasis für Rundschreiben seitens der GDW zu haben. Nach einer längeren Diskussion wurde beschlossen, diese "Adresserweiterung" als Tagesordnungspunkt zur nächsten GDW-Tagung mit auf zu nehmen.

(Siehe Anhang-1 und Anhang-2)

Der Schriftführer schlägt vor, ein Jubiläums-Anschreiben an die entsprechenden Weinbruderschaften zu senden. Es wurde einstimmig beschlossen, dass dieses Anschreiben bei 25. -jährigen Jubiläum und danach alle 5 Jahre an die Weinbruderschaft zu senden ist.

(Siehe Anhang-3 und Anhang-4)

Turnusgemäß scheiden aus dem Vertrauensrat aus:

Dr. Dieter Weber, Weinbruderschaft Franken
Michael Choquet, Weinschatzmeister Binger Mäuseturm

Turnusgemäß tritt ein Mitglied des Siegener Weinkonvents als

Protokoll Vorstands- und Vertrauensrats-Sitzung Siegen 16. - 18.08.2013

Vertrauensratsmitglied ein. (siehe Anhang-5)

TOP 8 Was gibt es Neues? Was machen die Patenweinbruderschaften?

Da es bei den letzten Wahlen innerhalb des Vertrauensrates zu Veränderungen kam, muss auch die Zuständigkeit der Paten zu den einzelnen Weinbruderschaften neu geregelt werden. Eine entsprechende Liste der Patenschaften lag vor und die Aufteilung der Weinbruderschaften auf die entsprechenden Paten wurde vorgenommen (Anhang-6). Die Liste wurde aktualisiert und die Paten wurden namentlich in die Liste aufgenommen. Es wurde beschlossen ein Rundschreiben an die Weinbruderschaften zu versenden in dem ihnen der Name des Paten bekanntgegeben wird. (Siehe Anhang-7)

desweiteren wurde beschlossen, dass Thema "Patenschaften" als Tagesordnungspunkt auf die nächste GDW-Tagung zu setzen.

Eine Bewerbung zur Aufnahme in den GDW liegt vor:

Weinbruderschaft Polling e.V.
Eusebius-Amortstraße 1
82398 Polling
www.weinbruderschaft-polling.de

Der erste Vorsitzende ist Bruderschaftsmeister Dr. Hans Hermann.

Die Bewerbungsunterlagen lagen dem Vertrauensrat vor. Nach eingehender Diskussion wurde folgendes beschlossen:

- Wolfgang Narjes wird die WB im Namen des Vorstandes anschreiben und auf zwei Punkte, in der uns vorliegenden Satzung, hinweisen, die mit der Satzung der GDW hinsichtlich der Unabhängigkeit der WB nicht konform sind. (Artikel 2 Absatz 3 und Artikel 7 Absatz 2 der Satzung der WB von Polling)
- Die Weinbruderschaft Polling wird zur GDW-Tagung nach Siegen eingeladen und kann sich dort den Delegierten vorstellen.
- Die Weinbruderschaft wird ab sofort als assoziiertes Mitglied aufgenommen, d.h. sie wird in den allgemeinen Mail- und Info-Verteiler aufgenommen.

TOP 9 Bewerbungen um das Treffen 2016

Wolfgang Narjes wird mit entsprechenden Weinbruderschaften Kontakt aufnehmen und in der nächsten Sitzung berichten.

TOP 10 Bewerbungen um das Treffen 2018

Wolfgang Narjes wird mit entsprechenden Weinbruderschaften Kontakt aufnehmen und in der nächsten Sitzung berichten.

Protokoll Vorstands- und Vertrauensrats-Sitzung Siegen 16. - 18.08.2013

TOP 11 Neuer Termin und Verabschiedung

Wolfgang Narjes dankte den Teilnehmern für Ihr Kommen und die rege Mitarbeit.
Die nächste Vertrauensratssitzung findet vom

7. - 9. März 2014 in Neustadt an der Weinstraße
statt.

Einladung und Tagesordnung werden rechtzeitig versandt.

gez.
Wolfgang Narjes

gez.
Herbert Hirschmann